

Solten wir insgesampt / **Behrteste Seelen!** Disß Alter nicht für zu wenig achten / für einen solchen begabten Mann / **Der / wann es in dieser Sterblichkeit zu hoffen / würdig wäre gewesen / daß Er nicht stürbe?** Wie etwan dort von jenem Jünger JOHANNE die Rede war ausgegangen: **Dieser Jünger stirbet nicht / Joh. XXI. v. 23.** Ach! Ich bin versichert / wenn ein jeder unter Euch von seinen Jahren etwas hätte entbehren können oder sollen / Er würde es gerne zur Verlängerung Seiner Jahren hingegen haben. Aber nun ist es zu spät! Nun ist es vergebens! **Das Grosse Kirchen-Licht ist ausgelöschet / und sol Heute! Ach Heute! unter der Erden gesteket werden.** O das ist ein Wunder welches billig aus keines Menschen Sinn und Gedancken kommen sollte! Fragt jemand: **Warumb dann ein Wunder?** Ey so wisset / daß Heute Heute der Tag ist / an welchen dieses Unvergleichliche Kirchen-Licht vor XIX. Jahren / dieser Behrten Gemeine zum erstenmahl Seinen hellen Glantz und Schein zum Vergnügen mitgetheilet / da es auf dem Leuchter dieser Catharinischen Kirchen / durch die Hand des damals lebenden / nun in Gott-ruhenden Herrn SENIORIS SCHULTZE ist gesezet worden; Und sehet! sehet! eben an einem solchen Tage / da Er dem **CORPORI MINISTERIALI** als ein theures Mitt-Glied durch öffentliche Solenne Investitur einverleibet worden / wird Sein erblaster Leichnam durch eine Solenne Sepultur dem Schoß der Erden eingesendet werden. O so schreibet doch diesen Tag / ja eben diesen Tag an! Ist meine wohlgemeynte Ermahnung an einen Jedweden aus dem Cap. XXIV. v. 2. der Weissagung Ezechielis.

Als einsten Doct. Joh. Quistorpius solte begraben werden / so schrieb ein vortrefflicher Jurist Henricus Rahne (bb) in seinem Programmate oder Einladungs-Schrift zu seinem Leich-Begängniß diese Worte: *Ullum hoc die sensum gaudii percipere piaculum esto!* Wer die geringste Freude an diesem Tage in seinem Herzen hegen wird / dem rechne man es zur Sünde zu! Ich solte fast / **Meine Behrteste!** Bey diesem ausgelöschtem Kirchen-Lichte mich gleicher Rede bedienen / wann nicht der Prophet Daniel in dem heutigem Texte mir Gelegenheit gäbe / Euch zum Trost noch zu zeigen / wie Unser Seeligst-verstorbner Lehrer nunmehr vor

Transitio ad Tractationis

(2.) **Als ein brennend und scheinend Licht dort im schönen Himmels-Zelt erfunden werde.**

Partem illam, quæ Doctores ecclesiae sub schemate luminis ardentis & lucentis proponit in vita caelesti.

Dieses thut Er / wann Er spricht: **Die Lehrer werden leuchten wie des Himmels - Glantz / und Die / so viele zur Berechtigket**

(bb) Vide D. Gottlob Friederich Seeligmanns Beschlusß-Rede hinter seiner gehaltenen Leichen-Predigt auf D. Jo. Bened. Carpzov, sub titulo: *Der Theure Jeremias unsrer Zeiten.* p. m. 149.